



DREH dein Ding

Seile, Netze und Taue halten Dinge auf der ganzen Welt zusammen. Auch in Häfen und in der Kran- und Hebetchnik gehört vieles fest vertäut. Seiler stellen das Arbeitsmaterial her.

Ein deutsches Traditionsunternehmen, das Seiler beschäftigt, ist Gleistein Ropes in Bremen. Mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von hochwertigem Tauwerk können die drei Seilermeister und -meisterinnen, neun Seilergesellen und sechs Azubis hier täglich ein tolles Ding drehen. Die Lehrlinge und ausgebildeten Seiler – unter ihnen Hannes Wittke (25) – finden hier ein interessantes modernes Tätigkeitsfeld: Gleistein verfügt in Bremen in Norddeutschland und Trenčin in der Slowakei über zwei der weltweit modernsten Herstellungsbetriebe mit insgesamt 17.000 m² Produktionsfläche. Eine Vielzahl von Chemiefasern wird dort zu Tauwerkprodukten in mehr als 5500 verschiedenen Ausführungen verarbeitet. Die meisten Arbeitsschritte in dem uralten Handwerksberuf sind heute automatisiert. Im Einsatz sind Verseil- und Seilschlag- sowie Flechtmaschinen.

Hannes Wittke
verbindet mit der Tackel-
nadel und Garn aus
Polyamid Einzelseile zu
einem starken Hebeseil.

Auf Maß gefertigt. Seiler verarbeiten Chemiefasern oder Metalldraht sowie Naturfasern wie Hanf, Flachs und Sisal. An Seilschlagmaschinen drehen sie Garn- oder Faserbündel zu Schnur- oder Seilelementen, den Litzen, zusammen. Aus mehreren Litzen wird schließlich das fertige Seil. Je nach Auftrag verarbeiten sie es



30



44

Dreh dein Ding: Seile, Netze und Taue halten Dinge auf der ganzen Welt zusammen. Auch in Häfen und in der Kran- und Hebertechnik gehört vieles fest vertäut. Seiler stellen das Arbeitsmaterial her.

Bewegungsfreiheit erhalten: In der Umschlagmaschinenbranche sind elektrohydraulische Maschinen auf dem Vormarsch. Lösungen kommen von Sennebogen. Wichtig: Der Nutzer bleibt voll und ganz beweglich.

Editorial

- 3 Der Diesel wird uns weiter begleiten

Tipps & Trends

- 6 Wunschkandidat aus Zweibrücken
- 10 Nachruf
- 12 CNG-Lkw für Universal Transport
- 15 Neues Spezialreifensegment

Sicherheit

- 8 Neuer Katalog für Windbranche
- 50 Großröhrsdorf wächst weiter
- 55 Ansnallen, bitte – auch für Fracht!



Rolf Härtl,
Geschäftsführer des
Bundesverbands des
Deutschen Seiler-
und Netzmacher-
handwerks.



„WIR KÖNNEN MEHR BEWERBER GEBRAUCHEN“

Im Interview steht Rolf Härtl, Geschäftsführer des Bundesverbands des Deutschen Seiler- und Netzmacherhandwerks mit Sitz in Ottobrunn bei München, Rede und Antwort zu den Perspektiven des Seilerberufs. Er ist gelernter Seiler, Industriekaufmann und Chef des Produktmanagements und Vertriebs Seiltechnik sowie Vertriebsleiter Italien bei Carl Stahl Hebe- technik in München.

Seiler – ein eher seltener Beruf: Warum können Sie jungen Menschen und Umsteigern aus anderen Fachgebieten diesen Karriereweg empfehlen? Nehmen Sie bitte Bezug zu den Aufstiegsmöglichkeiten Meister und Studium.

Härtl: Wir Seiler sind als Fachkräfte sehr gefragt, unser Tätigkeitsfeld ist breit gefächert – in Handwerk und Industrie werden Seile und Netze für die verschiedensten Anwendungen produziert – von der Architektur über Kran- und Hebetchnik bis zum Freizeitsektor mit Anwendungen in Seil- und Kletterparks oder bei Gletschirmen. Wer einen Gesellenbrief besitzt, kann die Meisterschule besuchen oder über Fachhochschulreife, das Abitur oder den Meisterbrief den Zugang zu einem Studium erlangen. Typischerweise wählen Seiler technische Studiengänge wie Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen. Eine höhere Laufbahn in der Kundenberatung oder im Vertrieb ist ebenfalls möglich.

Pro Jahr werden in Deutschland nur rund 15 Seiler ausgebildet. Leidet die Seilerbranche unter Nachwuchs- und Fachkräftemangel und wie hilft der Verband, neue Ar-

weiter. Wenn sie Drahtseile für Seilbahnen herstellen, verbinden sie die Seilenden durch Verflechten der Enden, der Spleißen. Gleistein hat zum Beispiel die seit vielen Jahren bewährte Updraft Custom Sling im Angebot, die auf Maß gefertigt wird. Dabei handelt es sich um ein System aus industriellem Halbzeug – dem textilen Drahtseilersatz Dyna One – das in der Konfektionierungsabteilung auf Länge gespleißt, mit Schutzelementen versehen, betakelt und imprägniert wird. Neues Serienerzeugnis bei Gleistein ist die gewickelte Rundschlinge Allround Mega Loop. Bei beiden Produkten bestehen die tragenden Stränge aus

beitskräfte in diesem traditionellen und zugleich modernen Beruf zu akquirieren?

Härtl: Wir sind stolz und froh, jährlich die 15-köpfige Fachklasse vollzubekommen. Im Grunde könnten wir mehr Bewerber gebrauchen, das Seilerhandwerk ist wie fast jedes andere Gewerk auch vom demografischen Wandel betroffen. Immerhin bilden unsere Betriebe innerhalb von zehn Jahren gut 150 neue Fachkräfte aus, die dann auch schnell vom Markt absorbiert werden. Die Nachwuchsakquise erfolgt oftmals durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder die

einer synthetischen Chemiefaser auf der Basis von Polyethylen mit ultrahoher Molekülmasse (Ultra-High-Molecular-Weight Polyethylene; HMPE), das die Festigkeit von Stahl aufweist.

Ständige Qualitätskontrollen. Durch ständige Kontrollen stellen die Seiler sicher, dass die Produkte den jeweiligen Qualitäts- und Sicherheitsvorschriften entsprechen. Abschließend machen sie die Seile verkaufsfertig, längen sie ab oder spulen sie auf bestimmte Träger wie Seiltrommeln auf. Netze, Drahtseile und Tauen für Schiffstakelagen montieren sie vor Ort.

Jobs in Industrie und Handwerk. Nicht nur in der Industrie, wie bei Gleistein, finden Seiler eine abwechslungsreiche Beschäftigung. Sie arbeiten auch in Handwerksfirmen und Konfektionsbetrieben, die Faser- und Stahlseile weiterverarbeiten, in Spinnereien für die Aufbereitung von Jute- und Hartfasern und in Betrieben für Nähgarnherstellung.

Duale Ausbildung. Grundsätzlich steht der anerkannte Ausbildungsberuf Seiler jedem offen. Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Betriebe stellen überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss wie dem qualifizierten Hauptschulabschluss ein. Erforderlich sind technisches Verständnis und Kundenorientierung. Gute Schulnoten in Mathematik für Querschnitts- und Gewicht-

Generationennachfolge in Familienbetrieben. Der Verband nutzt zunehmend Social Media, um Nachwuchs anzuwerben.

Wie steht die deutsche Seilerbranche in Industrie und Handwerk wirtschaftlich da?

Härtl: Alles in allem gut. Weder die Weltwirtschaftskrise vor rund einem Jahrzehnt noch die Corona-Ausnahme-Situation betreffen unser Gewerk so stark wie andere Branchen.

Ist „Made in Germany“ bei Seilen noch Qualitätsmerkmal?

Härtl: Auf jeden Fall. Zwar greifen deutsche Seilereien für bestimmte Einsatzgebiete und auch aus Kostengründen auf Importware aus Fernost zurück, doch in die Verarbeitung beziehungsweise Konfektionierung fließt dann die gute, deutsche Handwerkskunst ein. Die allermeisten Kunden legen auch Wert darauf.

Seile, Tauen und Netze sind nicht nur in der Kran- und Hebetchnik und bei der Ladungssicherung sicherheitsrelevante technische Utensilien – welche Rolle spielen in deutschen Seilereien die Qualitätskontrolle und Produktsicherheit?

Härtl: Sicherheit hat allerhöchste Relevanz. In fast allen Seilereibetrieben – zumindest ab einer Mitarbeiterzahl im höheren zweistelligen Bereich – wird ein Qualitätsmanagement-System vorausgesetzt und in die Unternehmensstruktur implementiert. Entsprechend müssen Interessenten am Seilerberuf verantwortungs- und sicherheitsbewusst sein.



Großer Arbeitsbühnen-Lagergeräte Abverkauf!

Viele weitere vergünstigte Modelle finden Sie auf unserer Website! www.kunze-buehnen.com



LKW-Arbeitsbühne 18T
18TE0050 - BJ 2019
17,70m Arbeitshöhe. 12,50m seitl. RW. Betriebsstunden: 27,6
55.000€ (netto)



LKW-Arbeitsbühne 23T Extreme
23T1016 - BJ 2019 (neuwertig)
23,10m Arbeitshöhe. 14,00m seitl. RW. Betriebsstunden: 1
79.800€ (netto)

Vertrieb
Vermietung
Service
Schulung





Auch Fabrikarbeit gehört zum Fach: Hannes Wittke wechselt eine Garnspule der „Tornado“-Zwirnmaschine.

Handarbeit am 15 m langen Spleißtisch: Hannes Wittke bei der End-zu-End-Verpleißung eines ringförmigen Anschlagseils (Grummet) aus hoch modulare Polyethylen.

Typisches Seiler-Arbeitsgerät: Hohlspeiker, ein Spleißwerkzeug für geschlagenes Tauwerk.



berechnungen, Physik für die Auswahl von Natur- und Kunstfasern und die Berechnung der Masse und Belastbarkeit von Seilen, Chemie für das Beschreiben der Eigenschaften von Chemiefasern und das Verständnis der Wirkweise von Imprägniermitteln sowie Werken und Technik sind wichtig. Die duale Handwerksausbildung im Betrieb und in der Berufsschule ist durch die Ausbildungsverordnung geregelt und dauert drei Jahre. An der bundesweit zentralen Klasse an der Textilberufsschule in Münchberg in Bayern lernen Auszubildende die verschiedenen Seiltypen kennen und erlernen Knüpftchniken.

Spezialisierung im dritten Lehrjahr. Laut dem Bundesverband des Deutschen Seiler- und Netzmacherhandwerks bekommen die Azubis ca. 600 Euro brutto im ersten Lehrjahr, im zweiten etwa 650 Euro und im dritten rund 700 Euro. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung auf Seilherstellung, Konfektionierung oder Netzherstellung. Das Gesellen-Einstiegsgehalt liegt bei 2300 Euro brutto.

Weiterbildung zum Seilermeister. Gesellen können sich zum Seilermeister weiterbilden. Die Meister organisieren Arbeitsabläufe, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich, nehmen kaufmännische und verwaltende Aufgaben wahr, verhandeln mit Lieferanten, kalkulieren Angebote, erledigen den betriebsbezogenen Schriftverkehr und beraten Kunden. In handwerklichen Seilereien arbeiten sie praktisch mit, in der Industrie haben sie eher überwachende und koordinierende Aufgaben.



Große Anlage zum Flechten von Seilmänteln: der Mantelflechter bei Gleistein. Fotos: Gleistein Ropes, Carl Stahl Hebeteknik GmbH, tp

Viel mehr als Seemannsgarn. „Mein Opa fuhr zur See, kannte sich mit Knoten, Takeln und Spleißen aus, das fand ich von kleinauf interessant“, sagt Hannes Wittke. Jetzt hat er selbst täglich mit Tauen zu tun, darf ab und zu ganz offiziell Seemannsgarn spinnen – und noch viel mehr. Er ist Seiler bei der Firma Gleistein Ropes in Bremen.

Eigentlich wollte Hannes Wittke Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik werden, doch dann las er in einem Zeitungsinserat ein Lehrstellenangebot zum Seiler von Gleistein und bewarb sich mit Erfolg. Nach der Lehre – sein Gesellenstück war ein zwölfstritziges Polyamid-Seil zum Festmachen von Schiffen – wurde er vom Ausbildungsbetrieb übernommen.

Sein Job als Seilergeselle ist vielseitig und beschert ihm viele Erfolgserlebnisse. Stolz ist er darauf, dass zum Beispiel Kreuzfahrtschiffe der Aida-Flotte mit Seilen von Gleistein ausgestattet werden. Eine weitere Besonderheit aus der Bremer Fertigung sind geflochtene Schwerlastseile; das bislang größte ist mit 300 mm Durchmesser so mächtig wie ein Baumstamm und trägt bis zu 4500 t Last. Ob dünn oder dick – in jedem Seil steckt eine Menge körperliche Arbeit: „Somit habe ich genau die richtige Berufswahl getroffen“, sagt Hannes Wittke, „schließlich wollte ich schon immer ein echter Handwerker werden.“

tp



Litzenspleiß des textilen Drahtseilersatzes Dyna One von Gleistein.

Leichtes Spiel mit schweren Lasten

Sie wiegen nur rund ein Siebtel ihrer Gegenstücke aus Stahlseilen und bieten dennoch eine höhere Festigkeit: Textilfaser-Hebeschlingen von Gleisteins Tochterfirma Updraft ermöglichen durch ihr extrem geringes Gewicht, dass Transport, Installation und Lösen der Schlingen weitaus leichter ist als bei herkömmlichen Lösungen. Sie werden aus Gleisteins Dyna-One-HS-Seilen mit hochwertigsten Dyneema-Fasern hergestellt, die im Dehnungsverhalten auf Augenhöhe mit Stahlseilen liegen und oftmals eine weit höhere Lebensdauer haben. Ganz neu ist die gewickelte Rundschlinge Allround Mega Loop, die als hochwertiges Serienprodukt entwickelt wurde und jetzt Marktreife erlangt hat. Sie wird in einem patentierten Verfahren in definierten Tonnagen und Längen hergestellt und mit einem bündelnden und schützenden Flechtmantel versehen; der Querschnitt ist im Wesentlichen seilartig rund.

KAUF | MIETE | MIETKAUF

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH

Schwerlast-Nutzfahrzeuge seit 1986

Wir sind eingetragener Hersteller und unabhängiger Händler für Schwerlast-Nutzfahrzeuge mit über 30 Jahren Erfahrung. Profitieren Sie von unserem umfassenden Marken- und Produktportfolio. Sie möchten ein Fahrzeug mieten? Sehr gern. Unser Team freut sich auf Ihren Anruf.

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH | Heegstr. 6-8 | 45356 Essen | www.es-ge.de | info@es-ge.de | +49 (0)201/6167-0